



Sicher und professionell geführt auf Kilimanjaro und Mount Meru

Mit seinen 5895 Metern ist der Kilimanjaro der höchste Berg Afrikas und damit einer der Seven Summits. Wer schon immer davon geträumt hat, den Kilimanjaro zu besteigen, der hat nun den perfekten Tourenanbieter gefunden:

EXTREK-AFRICA ist eine Non-Profit-Agentur. Wer mit uns auf Berge steigt, tut damit tatsächlich etwas Gutes. Denn alle Gewinne bleiben in Tansania bei den Bergführern, den Köchen und den Trägerinnen und Trägern.

Alle unsere Bergführer sind am Fuß des Kilimanjaro aufgewachsen und kennen den Berg wie ihre Westentasche. Außerdem wurden sie umfangreich ausgebildet vom Sportwissenschaftler und Höhenphysiologen Thomas Lämmle, der selbst bereits 63 Mal auf dem Kilimanjaro



Die längste Bike-Abfahrt der Welt Mountainbike Kilimanjaro

stand. Sie verstehen, welche Prozesse beim Aufstieg im Körper vor sich gehen. Jeder, der gesund ist, schafft es mit diesen Bergführern und mit der richtigen Akklimatisation auf den Gipfel zu steigen. Und nur zur Sicherheit sind Notfallapotheke und Sauerstoffsystem immer mit dabei.

EXTREK-AFRICA hat sich auf Familientouren spezialisiert – unser jüngster Gipfelstürmer war erst 9, unsere älteste Gipfelstürmerin 78 Jahre jung. Alle Routen sind möglich: ab zwei Personen und zum Wunschtermin.

Den ganz sportlichen bieten wir Abfahrten mit dem Mountainbike oder Gleitschirm Flüge vom 5895 Meter hohen Kilimanjaro an.

Und natürlich gehören zu jeder EXTREK-Reise auch ein Besuch im Maasai-Dorf, eine Nacht auf der EXTREK-Farm und eine Safari mit dazu.



Erlebt das echte Afrika im Maasai-Dorf Olpopongi



Erlebt Elefantenherden im Tarangire Nationalpark



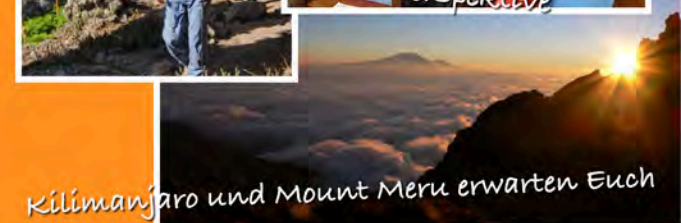
Bergsteigen und dabei etwas Gutes tun

EXTREK-AFRICA

info@extrek.de | extrek-africa.com



Naturschauspiel und Abenteuer zugleich





Freunde fürs Leben – in Tansania

Friends of EXTREK-AFRICA e.V.

"Friends of EXTREK-AFRICA" ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Waldburg. Der Zweck des Vereins ist es, Spendengelder zu sammeln, um damit die Frauen und Männer in Tansania zu unterstützen, die normalerweise davon leben, Touristen auf den Kilimanjaro zu bringen. Bleiben Touristen aus – wie zum Beispiel während der Corona-Pandemie oder während der Regenzeit – verlieren die Frauen und Männer ihre Lebensgrundlage.

Der Verein und seine Mitglieder verfolgen das Ziel, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen, um in Tansania für stabilere Lebensverhältnisse zu sorgen.

Deshalb lautet unser Motto:

Bergsteigen und dabei etwas Gutes tun.



Von einer Tour können vier Träger ihre Familie zwei Monate lang versorgen

EXTREK-Farm Nahrung und Einkommen für Träger



Bei zwei Spendenaktionen 2020 kam genug Geld zusammen, um ein Stück Land am Fuße des Kilimanjaro zu kaufen, einen Brunnen zu graben und ein Farmhaus zu errichten. Der Boden ist fruchtbar, sodass es mehrmals im Jahr Bananen, Papayas, Ananas oder Mais zu ernten gibt. Das Obst und Gemüse versorgt die Träger und deren Familien in den Zeiten ohne Arbeit. Der Überschuss wird außerdem auf dem Markt verkauft und aus dem Erlös werden Mieten bezahlt.

Bald soll die EXTREK-Farm erweitert werden. Die Vision lautet: Eine Lodge zu errichten, die von Einheimischen betrieben wird. Alle EXTREK-Reisenden besuchen die Farm, um bei der Ernte zu helfen, ein afrikanisches Barbecue zu genießen und in offenen Zelten unterm Sternenhimmel zu schlafen.



In der Regenzeit bleiben Touristen aus, dafür wächst es auf der Extrek-Farm



Eine Perspektive für benachteiligte Kinder EXTREK-Schule

Zum Pflichtprogramm einer jeden EXTREK-Reise gehört auch mindestens eine Übernachtung in der "Stella Maris Lodge" in Mailisita, von wo aus man den Gipfel des Kilimanjaro sehen kann.

Die Einnahmen der Lodge – hinter der eine örtliche Stiftung steht – finanzieren die "Stella Maris School". Diese Schule ermöglicht Waisenkindern und Kindern alleinerziehender Mütter eine ordentliche Schulbildung. Wer in der Stella Maris Lodge übernachtet, bezahlt damit das Gehalt der Lehrerinnen und Lehrer und das Essen der Kinder und schenkt ihnen damit eine echte Perspektive.

Das Geld, das eine EXTREK-Reise kostet, bleibt also bei den Einheimischen. Es ermöglicht Arbeit und Bildung und ist es wert, ausgegeben zu werden.



Spendenkonto & Informationen zum Verein:
QR-Code einscannen oder extrek-africa.com aufrufen.



FRIENDS OF EXTREK-AFRICA e.V.
VR Bank Ravensburg Weingarten
IBAN: DE50 6506 2577 0059 4150 02
BIC: GENODE31RRV

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 200 Euro gilt der Zahlungsbeleg als Spendenquittung. Für höhere Spenden stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.